

SIGA e.V. Newsletter September 2019

Online-Version anzeigen

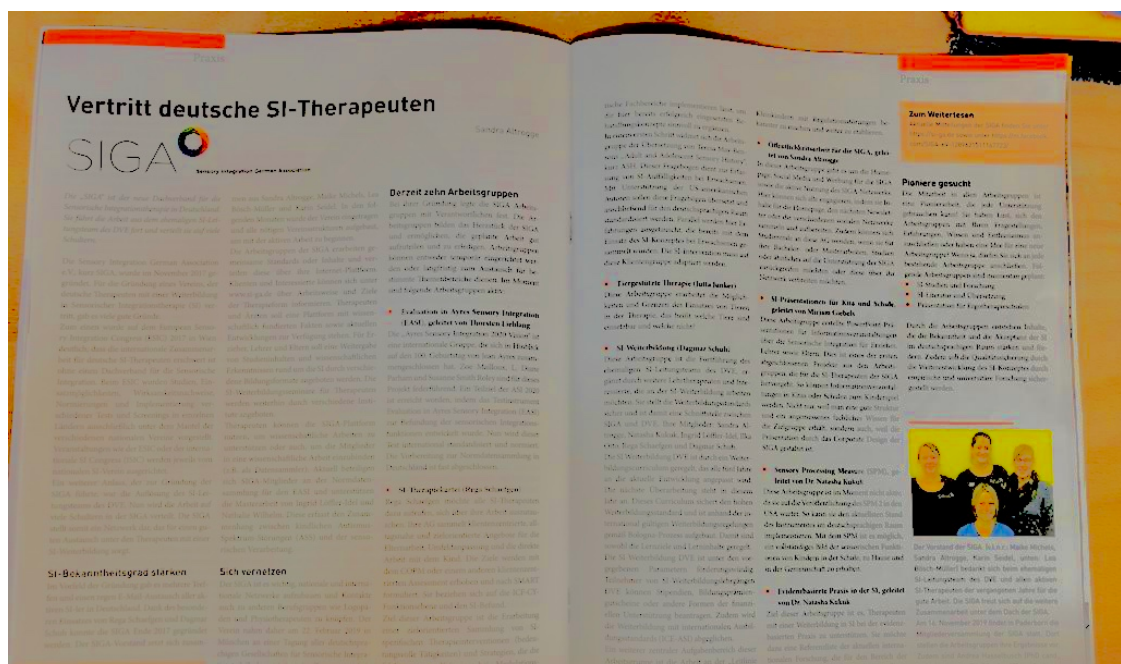


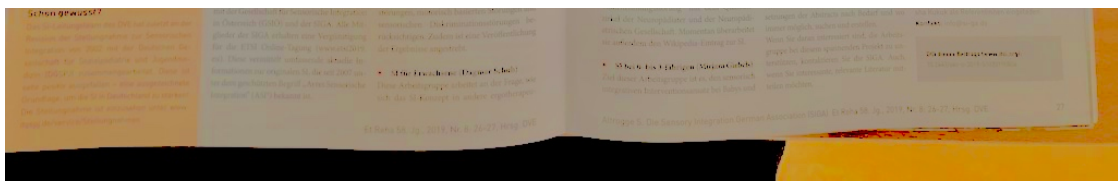
Liebe Mitglieder!

Im August ist in der DVE Zeitschrift Ergotherapie und Rehabilitation unser Artikel erschienen.

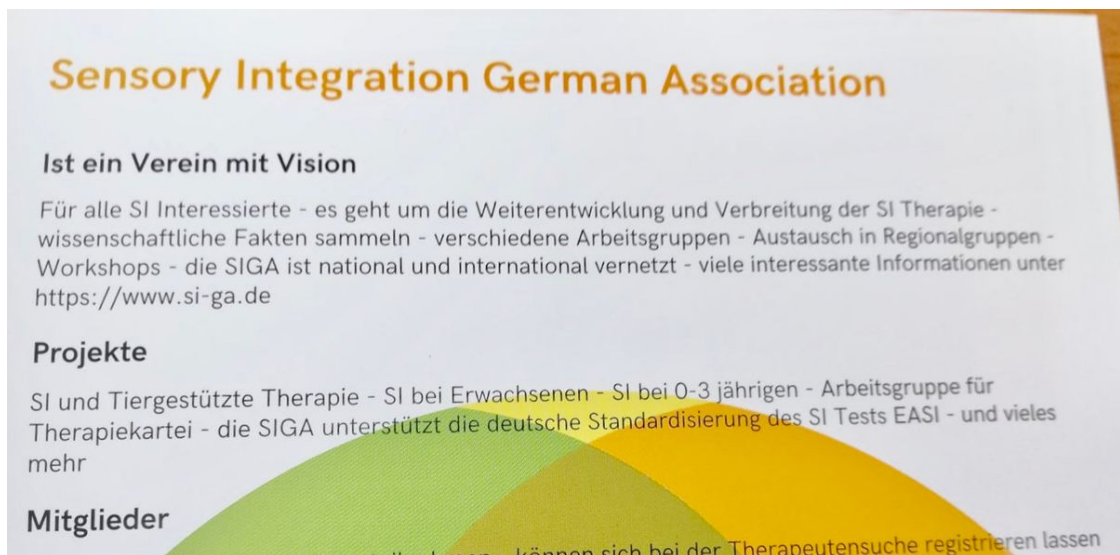
Wir sind gespannt was nun passiert und hoffen, dass wir so weitere Menschen begeistern können für die Mitarbeit in der SIGA.

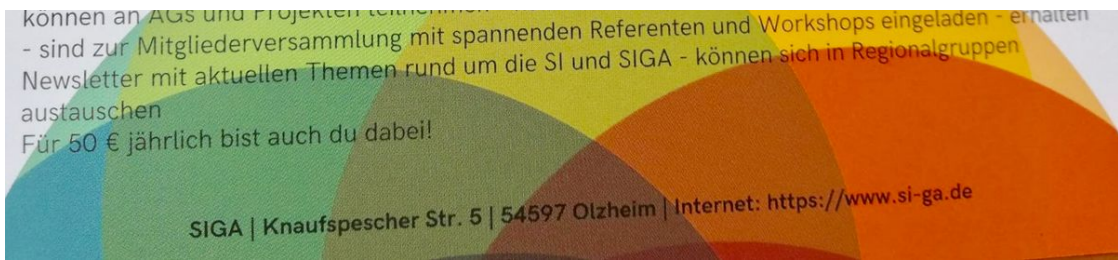
Gebt uns ein Feedback zum Artikel oder schreibt uns, in welchen Zeitschriften wir noch die SIGA bekannt machen sollten.





Zudem könnt ihr euch bei uns melden, wenn ihr die Flyer haben möchtet, die unten auf dem Bild zu sehen sind. Diese wurden auf dem DVE Kongress verteilt und wir haben angefangen, diese an Ausbildungspraktikanten und Schulen zu verteilen. Wenn ihr einen guten Draht zu einer Schule habt, oder sonst eine gute Idee, schreibt uns einfach eine Mail. Wir lassen euch dann die Flyer auf dem Postweg zukommen.





In diesem Newsletter möchten wir euch etwas über die AG tiergestützte Therapie berichten:

Die AG hat begonnen einen Flyer zu erstellen, der nun nur noch im SIGA Design verpackt werden muss.

Hier schon einmal ein Auszug:

Was bedeutet SI- Behandlung mit Tier?

Wichtig ist eine gute ergotherapeutische Befundung und Zielformulierung zu Beginn der Therapie zusammen mit dem Klient und ggf. den Eltern beziehend auf die Alltagsprobleme.

Auch der regelmäßige Austausch und Beratung mit den Eltern während des Therapieverlaufes ist ein wichtiger Baustein der Therapie.

Der Einsatz des Tieres unterstützt die Zielsetzung der ergotherapeutischen Behandlung durch den entstehenden Bewegungsdiallog z.B. mit dem Pferd, dem Beziehungsangebot Tier- Therapeut- Klient und dem unmittelbaren Erfahrungsraum. Die Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen der Sensorik, Wahrnehmung, Motorik und Verhalten.

Jede Tierart hat seine Besonderheiten, die gezielt unterstützend eingesetzt werden können.

In der tiergestützten SI- Therapie können die verschiedenen Sinnessysteme durch verschiedene Settings angesprochen werden.

Ein weiterer ganz wichtiger Aspekt ist auch die Beziehungsarbeit zwischen Klient, Tier und Therapeut: Im Vergleich zur klassischen Ergotherapie bietet der tiergestützte Einsatz die Vorteile, eine emotionale Beteiligung und eine höhere Motivation beim Klienten zu erreichen.

Die gängigsten Tierarten, die unterstützend in der Ergotherapie eingesetzt werden sind vor allem Pferde und Hunde. Dies ist aber auch mit vielen anderen Tierarten z.B. Alpakas, Hühnern, Vögeln, Kaninchen, Meerschweinchen, Katzen, etc. umsetzbar.





Zum Schluss, möchten wir an unsere Mitgliederversammlung am 16.11.2019 in Paderborn erinnern. Blockt euch schon einmal diesen Termin im Kalender. Andrea Hasselbusch und Natasha Kukuk werden unsere Referenten sein und für ein spannendes Treffen sorgen.

Wir freuen uns von euch zu hören und sind richtig begeistert, was alles passiert und wie sich verschiedene Leute so grandios für die SIGA einsetzen.

Viele Grüße,

Lea Bösch- Müller, Maïke Michels, Karin Seidel und Sandra Altrogge

Diese E-Mail wurde an sandraaltrogge@icloud.com verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.

SIGE e.V. Knaufspescher Str. 5 54597 Olzheim

Powered by  mailjet